

10 Jahre Lernen ohne Grenzen im Max Aicher Bildungszentrum

Im September 2015 hat Max Aicher das Bildungszentrum für Integration ins Leben gerufen mit der Zielsetzung, allen die lernen wollen, ein qualifiziertes Deutschangebot zu bieten. Die Leitung übernahm mit dem ersten Tag Gabriele Bauer-Stadler.

Seither lernten ca. 1000 Zugewanderte im Bildungszentrum – jährlich mindestens einmal erhielten und erhalten seither die Lernenden ihre Teilnahme-Bestätigungen.

Max Aicher Förderstiftung vergibt diesjährige Teilnahmebestätigungen

Unter dem Schwerpunkt – 10 Jahre Bildungszentrum für Integration haben dieses Jahr 83 der 115 jungen erwachsenen Zugewanderte aus mehr als 50 Herkunftsländern im Max Aicher Bildungszentrum für Integration ihre Teilnahmebestätigungen erhalten.

Freudig und stolz erhielten sie diese aus den Händen von Max, Eveline und Angela Aicher persönlich, Gerhard Weichenhain, dem Vorstand der Max Aicher-Förderstiftung und anderen Ehrengästen, die zahlreich in Das RUNDUM in Bad Reichenhall gekommen waren.

Gratulanten

Hans Hartmann, als einer der Stadträte Bad Reichenhalls, Thomas Issel als Chef des Ausländeramtes des Landratsamtes BGL, Verena Seel und Ivana Vucsic von der Caritas BGL, Regina Fuchs als Vertreterin des Katholischen Bildungswerkes, die Leiterin des Jobcenters BGL Frau Spruck-Gruber und Herr Torsten Brunnauer sowie eine der langjährigen Ehrenamtlichen Kathrin Kiehne ließen es sich nicht nehmen, den fleißigen Lernenden zum Fleiß und Erfolg zu gratulieren.

In ihren Grußworten betonten die Redner die Wichtigkeit dieses Unterrichtsprojektes. Es ist einzigartig in Bayern und trägt einen großen Teil zum friedlichen Zusammenleben im Landkreis bei.

Gerhard Weichenhain bedankte sich bei Gabriele Bauer-Stadler für ein Jahrzehnt Lernen ohne Grenzen und die Professionalität, mit der dieses Projekt bis heute geführt wird.

Verena Seel betonte die Brücken-Funktion dieses Unterrichtsprojektes, in dem man Interkulturalität lebt, voneinander und miteinander lernt und die Möglichkeit erhält, sich durch qualifizierte Bildung in Deutschland ein gutes Leben aufbauen kann.

Seit fast 11 Jahren ist es als Brücken- und Zusatzangebot zu den staatlichen Kursen aus dem Berchtesgadener Land nicht mehr wegzudenken – kostenfrei und professionell für ALLE, die lernen wollen.

Angela Aicher erinnerte die jungen Erwachsenen daran, sich nicht nur um guten Deutscherwerb zu kümmern, Integration ist weit mehr: Alltag, Traditionen und das Leben hier annehmen und teilhaben, dann gelingt das Miteinander.

Meilensteine seit 2016 - 10 Jahre lernen ohne Grenzen

Die Verantwortlichen blicken heute auf ca. 1000 Lernende aus mehr als 50 Herkunftsländern in über 100 Kursen im Max Aicher Bildungszentrum für Integration zurückblicken.

Etwa 80% haben heute eine Tätigkeit, „sind untergebracht“ und leisten ihren Beitrag zur Gesellschaft.

Ca. 30% arbeiten im Pflege-/Gesundheitsbereich, je ca. 20% im Handwerk und im Einzelhandel, andere sind in Gastronomie und Tourismus tätig oder auch als Busfahrer, Lagerlogistiker, Lehrer, Schreiner oder in Erzieherberufen.

Ein kontinuierlicher Anstieg an lernenden Frauen ist erfreulicherweise seit Beginn zu beobachten – aktuell lernen 67% Frauen in den Deutschkursen und im Mittelschul-Training bei Max Aicher.

Die Deutschkursgruppen und die Schüler des externen Mittelschultrainings untermalten die Darstellungen in kurzweiligen Theatersketchen und bedankten sich sehr emotional bei Eveline und Max Aicher.

Struktur und Perspektiven durch gemeinsames Lernen

Voller Stolz nahmen die jungen Erwachsenen im Anschluss die Bestätigungen über ihre Deutschkurs-Teilnahme entgegen. Sie alle hatten die Voraussetzungen für den Erhalt eines Zertifikates in den letzten 12 Monaten erfüllt: regelmäßige mindestens 90%ige Teilnahme am Unterricht - Präsenz sowie online, die 100%ige Erledigung der asynchronen Übungen auf der Online - Lernplattform in frei einteilbarer Lernzeit sowie die fortlaufende Teilnahme an den Monatstests.

Besonders bemerkenswert ist die lange Lerndauer in den Max Aicher Kursen: durchschnittlich 1,5 Jahre nutzen junge Geflüchtete ab dem Alter von ca. 20 Jahren das Angebot. Zusätzlich bietet das Unterrichtskonzept durchgehend seit bereits 6 Jahren erfolgreiches Lernen durch ein integriertes digitales Learning Management System.

Sprache öffnet Türen und fördert das DAZU GEHÖREN

Klar wurde in dieser multi-kulturellen Veranstaltung wiederum „Nicht nur der Deutsch-Erwerb, auch Gefühle und physisches körperliches Wohlbefinden gehören zur Integration“ so die Koordinatorin des Bildungszentrums für Integration, Gabriele Bauer-Stadler.

„Die Grundlage für ein erfolgreiches Leben in Deutschland ist und bleibt letztlich die Sprache - Deutsch ist und bleibt der Integrationsfaktor Nr. 1, sie schafft Verstehen, Verständnis, Bewusstsein für eine andere neue Kultur, andere Traditionen und eine unterschiedliche Gesellschaft. Sprache öffnet viele Türen und ebnet den jungen Menschen Möglichkeiten für einen Schulbesuch, Ausbildung oder auch einen guten Arbeitsmarkteinstieg in der neuen Heimat. DAZU GEHÖREN und dabei sein in einer Gesellschaft mit all seinen Facetten, das ist Integration“, ergänzt Bauer-Stadler.

Ein angenehmes Get Together mit zahlreichen internationalen Schmankerln von den Lernenden beendete die Veranstaltung.

Zuvor bedankte sich Gabriele Bauer-Stadler für 10 Jahre Zusammenarbeit mit vielen Partnern – auch den Medienvertretern und ermuntert die zugewanderten Lernenden für die Zukunft:

Es ist nicht wichtig, woher du kommst, sondern wohin du gehst.

DANKE und AUF WIEDERSEHEN sagt Gabriele Bauer-Stadler. Ihre Arbeit bei Max Aicher ist mit 21. Mai 2026 beendet. Die Agenden übernimmt als Nachfolgerin Andrea Bus.

Daten und Fakten zum Max Aicher Bildungszentrum für Integration –

10 Jahre lernen ohne Grenzen

Das Max Aicher Bildungszentrum für Integration ist seit 1.125 eingebettet in die und finanziert von der Max Aicher Förderstiftung. Aktuell lernen ca. 120 TeilnehmerInnen aus mehr als 50 Herkunftsländern von 4 Kontinenten: Seit September 2015 werden Deutschkurse, ein externes Mittelschultraining und Praxis-Lerntage für erwachsene Zugewanderte im Berchtesgadener Land und angrenzenden Regionen angeboten:

Deutsch lernen – Rausgehen - Weiterkommen ist das Motto.

In ein Netzwerk aus öffentlichen und privaten Trägern eingebettet, eröffnet das Bildungszentrum neue Perspektiven für den Alltag in Deutschland. Ca. 4/5 der Zugewanderten im Landkreis – also etwa 1000 Neubürger – nutzten das Angebot seither.

⇒ Blitzlichter von Presseberichten durch das letzte Jahrzehnt finden Sie auf <https://www.max-aicher-bildung.de/startseite/bildungszentrum-fuer-integration/presseblitzlichter>

⇒ Alle Informationen mit dem aktuellem Kursprogramm finden Sie auf www.max-aicher-bildung.de

Mag. Gabriele Bauer, Mai 2026